

Gefängnis, Staatliche Verwaltungsschule, Gastschloss: Schloss Haigerloch

Während des Ersten Weltkriegs war im Schlossbau ein Lazarett untergebracht²⁶. In den 1920er-Jahren dienten neuerlich fast alle Räume des Schlosses, mit Ausnahme des Fruchtkastens und einigen Räumen des Hauptbaus, Wohnzwecken²⁷.

Im 20. Jhd. wurden das Schloss und seine Nebengebäude mehrfach durch Schulen genutzt. Ab 1919 waren im Schloss eine Webschule und die Landwirtschaftsschule einquartiert. Bereits 1914 hatte der hohenzollerische Kommunal-



Korridor im 1. Obergeschoss des Schlossbaus

Foto: Günter Schmitt

landtag beschlossen, in Haigerloch eine landwirtschaftliche Winterschule einzurichten, die in den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Räumen des Gasthofs „Zum Hirsch“ Unterkunft finden sollte. Das Projekt verzögerte sich jedoch wegen des Krieges. Nach dem Krieg waren die vorgesehenen Schulräume vermietet, weshalb der Haigerlocher Bürgermeister Albrecht mit dem Fürstlichen Rentamt in Hechingen Kontakt wegen Räumlichkeiten im Schloss aufnahm. Als im September 1919 die fürstliche Verwaltung der Stadt die Vermietung zusagte, konnte die Schule im November 1919 eröffnet werden. Die Stadt trug neben der Miete u.a. auch die Kosten für Beleuchtung, Heizung und Mobiliar. Bald gab es aber staatliche Beihilfen. Landwirtsöhne erhielten künftig in der Schule eine Fachausbildung als Vorbereitung auf ihren Beruf. In den 1920er-Jahren besuchten zwischen 21 und 29 Schüler pro Jahrgang das Institut. Die Landwirtschaftsschule bestand auch nach dem Zweiten Weltkrieg fort. Bis 1959 lernten hier - jeweils bezogen auf den Ausbildungsjahrgang - bis zu 34 Schüler (Höchstzahl 1947); ab 1960 nahmen die Schülerzahlen eher ab, sie lagen bei 7 bis 17 jungen Männern. 1942 wurde der Landwirtschaftsschule eine Mädchenklasse für den hauswirtschaftlichen Unterricht angegliedert. Diese Klasse hatte ein überregionales Einzugsgebiet. Nach Auflösung der Webschule 1958 konnte die Abteilung Hauswirtschaft deren Räume übernehmen. Die Zahl der Schülerinnen lag in der Regel deutlich über derjenigen der Schüler: 1945 bis 1960 besuchten 18 bis 42 Schülerinnen die Einrichtung, von 1960 bis 1969 waren es 14 bis 19 Mädchen pro Jahrgang. Die Schulen befanden sich bis zum Verkauf des Schlosses 1974 in diesem Gebäude²⁸.

²⁶ Schloss Haigerloch, Haigerloch o.J. [ca. 1981].

²⁷ GENZMER, Kunstdenkmäler Hechingen (wie Anm. 11), S. 140. - HODLER, Haigerloch (wie Anm. 1), S. 394f.

²⁸ KrA BL, Hech. 2, Bd. 2, Nr. 945: Einrichtung einer Landwirtschaftsschule in Haigerloch 1912 – 1940; ebd. Nr. 949: Landwirtschaftsschule 1937 – 1953; ebd. Nr. 967 - 50 Jahre Landwirtschaftsschule Haigerloch 1920 – 1970. Haigerloch o.J. [1970]: besonders die Beiträge zur Schulgeschichte und zur Abteilung Hauswirtschaft; Schloss Haigerloch [ca. 1981] (wie Anm. 26). - STEIM, Haigerloch in preußischer Zeit (wie Anm. 25), S. 270-282.